

Checkliste: Benötigte Unterlagen zur Einkommensteuererklärung 2023

(Alle nachstehenden Unterlagen benötigen wir auch von Ihrem Ehegatten)

Die Einkommensteuer bemisst sich grundsätzlich nach Ihrem zu versteuernden Einkommen im Kalenderjahr. Dazu werden alle Einkünfte aus den sieben verschiedenen, gesetzlich festgelegten Einkommensarten ermittelt sowie um die Sonderausgaben und außerordentlichen Belastungen gekürzt. Entscheidend für die Steuerbelastung sind daher nicht allein Ihre Einnahmen, sondern auch Ihre Aufwendungen.

Mit dieser Liste möchten wir Ihnen ein Hilfsmittel bereitstellen, anhand dessen Sie die von uns benötigten Unterlagen und Informationen zusammenstellen können, die wir für die Bearbeitung Ihrer Angelegenheiten und die bestmögliche Wahrnehmung Ihrer Interessen benötigen.

Wir bitten Sie, die Dokumente als Kopie entsprechend der Gliederung der Liste sortiert vorzubereiten und uns zusammen mit dieser Liste zukommen zu lassen.

1. Persönliche Daten

(falls Sie zum ersten Mal zu uns kommen bzw. bei Änderungen zum Vorjahr)

- Name, Vorname
- Aktueller Wohnsitz (Hauptwohnsitz)
- Kopie des Personalausweises**
- Berufsbezeichnung
- Für Korrespondenz in Steuerfragen: Telefon-Nr., E-Mail-Adresse
- Steuernummer, Steuerliche Identifikationsnummer
- Aktuelle Bankverbindung** (bitte IBAN + BIC angeben)
- Religionszugehörigkeit (Bescheinigung über Eintritt oder Austritt)
- bei erstmaliger Erstellung**
- Letzte Einkommensteuererklärung** mit **Einkommensteuerbescheid**
- falls vorhanden: Vorauszahlungsbescheid Einkommensteuer, Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer oder Angaben zu den Vorauszahlungen

- Feststellungsbescheid(e) bei Beteiligungseinkünften (auch Erben- oder Grundstücksgemeinschaften)

- Familienstand
 - ledig
 - verheiratet seit _____
 - verwitwet seit _____
 - geschieden seit _____

- Zeitpunkt des Getrenntlebens _____

- Gewünschte Veranlagungsform
 - Zusammenveranlagung
 - Getrennte Veranlagung
 - Wahl der günstigsten Alternative

- Liegen nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu Kreditinstituten im Ausland vor?

Sonstige Angaben:

2. Angaben zu den Kindern mit Kindergeldbezug

- Name, Vorname
- zwingend erforderlich: Steuerliche Identifikationsnummer des Kindes (Steuer-ID)**
- Bezogenes Kindergeld
- Zuständige Familienkasse des Kindes

- Sofern die Eltern des Kindes getrennt leben:**
 - Wo ist das Kind gemeldet?
 - Name, Vorname, Geb.-datum, Anschrift des anderen Elternteils
- Bei Alleinerziehenden:** Angaben zu weiteren volljährigen Personen, die in der Wohnung/ im Haushalt gemeldet sind

- bei Geburt eines Kindes im Veranlagungsjahr: Geburtsurkunde
- Bescheinigung über bezogenes Elterngeld (Elterngeldbescheid), Mutterschaftsgeld
- Bescheinigung über bezogenes Kinderkrankengeld

- bei Körperbehinderung des Kindes: Nachweis / Behindertenausweis in Kopie

- Nachweise zu **Kinderbetreuungskosten** (z.B. Vertrag, Rechnung)
Nachweis über eventuelle **steuerfreie Arbeitgeber Erstattungen** / Zuschüsse
- Sozialversicherungs-, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge bei Privatversicherung oder freiwillig gesetzlicher Versicherung
- Nachweise über **gezahltes Schuldgeld** für Privatschulen
- Übertragung von Kinderfreibeträgen, falls keine Zusammenveranlagung

- Angaben zu **Kindern über 18 Jahre:**
 - Art der Ausbildung (Ausbildungs-, Schul-, Studienbescheinigung)
 - Ableistung von Wehr- oder Zivildienst (bitte Zeitraum angeben)
 - freiwilliges soziales Jahr (bitte Zeitraum angeben)
 - Einkünfte und Bezüge (z. B. Bafög, Zinsen, Miete etc.)
(Lohnsteuerbescheinigung oder Steuerbescheid), Angaben zu den Werbungskosten der Kinder
 - Anschrift des Kindes bei auswärtiger Unterbringung
ggf. Unterhaltszahlungen an Kinder
 - Studiengebühren
 - Erstausbildung oder Zweitausbildung
- Meldebescheinigung bei der Agentur für Arbeit als Arbeitssuchender

Achtung: bei Kindern ab dem 25. Lebensjahr (falls noch in Ausbildung)

- Aufwendungen für die Berufsausbildung

Reichen Sie bitte auch diejenigen Aufwendungen für die Erstausbildung/ Erststudium Ihres Kindes ein, die von dem Kind selbst oder Ihnen getragen wurden. Dies gilt selbst dann, wenn Ihr Kind keine eigenen Einkünfte erzielt. Anhand dieser Unterlagen können wir prüfen, ob es ggf. sinnvoll ist, dass Ihr Kind eine eigene Einkommensteuererklärung beim Finanzamt einreicht.

Sonstige Angaben:

3. Sonderausgaben

- Spendenbescheinigungen, Partei- und Mitgliedsbeiträge
- Kirchgeldzahlungen (Kontoauszug)

- Ausbildungskosten in einem neuen Beruf/ die eigene Berufsausbildung (Erstausbildung, Studium), Arbeitszimmer

- Nachweise zu Versicherungsaufwendungen (Kranken-, Unfall-, Renten-, Haftpflicht- und Lebensversicherungen)
- Bitte zu allen Lebens-, Renten- und Altersvorsorgeverträgen die Kopien der Vertragsunterlagen einreichen, falls hier noch nicht vorliegend!
- Falls vorhanden: Bescheinigung der Krankenkasse über die an das Finanzamt übermittelten Werte
- Freiwillig gezahlte Beiträge** zur Angestellten- und **Rentenversicherung** (z.B. Rürup-Rente, Rentenversicherung-Bund)
- Bescheinigung über geleistete Altersvorsorgebeiträge (Riesterrente)
- Erstattungen (z. B. aus Bonusprogrammen) zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung (Basisversorgung; Zusatzversorgung, Zusatzbeiträge)
- Nachweis von Zahlungen für Leibrenten oder dauernde Lasten

4. Außergewöhnliche Belastungen

- Grad der Behinderung** (bitte Kopie des Schwerbehindertenausweises beifügen)
- Nachweis über Höhe der Pflegestufe (**ab Pflegestufe 4**)
- Unterhaltsleistungen/Unterstützung bedürftiger Personen (z.B. Eltern, Kinder (ohne Kindergeldbezug), Lebenspartner ohne Einkommen bzw. mit Bezug von ALG II oder nur Elterngeld)
- Unterhaltsleistungen an den geschiedenen Ehegatten, einschließlich Sachleistungen (z.B. unentgeltliche Überlassung von Wohnraum)
- Pflege hilfloser Personen (z. B. Eltern, Kinder, Bescheinigung Pflegestufe bzw. Behindertenausweis (Kennzeichen „H“))
- Beerdigungskosten, soweit nicht durch Sterbeversicherung o. ä. übernommen
- Krankheits- und Krankenhauskosten, Zuzahlungen zu Brille, Zahnersatz, Kuren usw. und Nachweis über Erstattungen Krankenkasse

5. Haushaltnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen

- Nebenkostenabrechnungen (ggf. der Hausverwaltung)
- Belege über **unbar** gezahlte Dienstleistungen, z.B. für Fensterputzer, Hilfe im Garten, Renovierungsarbeiten, Wartungsleistungen, Schornsteinfeger, Umzugsdienstleistungen, (**Zur Anerkennung der haushaltsnahen Dienstleistungen durch das Finanzamt sind unbedingt die Vorlage der Rechnung sowie der Nachweis der Zahlung vorzulegen – Barzahlungen sind deshalb unbedingt zu vermeiden! Außerdem muss sich aus der Rechnung der jeweilige Anteil von Arbeitslohn und Material ergeben**)
- Belege über unbar gezahlte energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden – **Älter als 10 Jahre** - (Bsp. Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen, Geschossdecken, Erneuerung von Fenster und/oder Türen, Einbau Lüftungsanlagen, Erneuerung Heizungsanlage usw.)
- Belege über unbar gezahlte Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt
- Nachweise über haushaltsnahes Beschäftigungsverhältnis, z.B. für Wohnungsreinigung, Gartenpflege, Zubereitung von Mahlzeiten, Pflege, Versorgung und Betreuung von Kindern oder kranken und pflegebedürftigen Personen
- Reparaturen und Wartung von Gegenständen im Haushalt des Steuerpflichtigen (z.B. Waschmaschine, Geschirrspüler, Herd, Fernseher)

6. Einkünfte aus Gewerbebetrieb, selbständiger Tätigkeit oder Land- und Forstwirtschaft

- Nachweise zur Gewinnermittlung (nicht erforderlich, wenn die laufende Buchführung und Jahresabschlüsse durch unsere Kanzlei erstellt werden)
- unternehmerische Beteiligung (z.B. Medienfonds)
- Veräußerung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft mit mindestens 1 % Beteiligung am Stammkapital (Nachweise durch z.B. notariellen Anteilsübertragungsvertrag, andere Vertragsunterlagen, Bankabrechnung)
- nebenberufliche Einnahmen z.B. Tätigkeit als Übungsleiter, Betreuer etc.
- Nachweis über Rückzahlung von Corona-Hilfen
- Aufwendungen für ein Arbeitszimmer im eigenen Haus/in der Wohnung (Skizze Wohnung oder Haus inkl. qm Angaben, Belege über betreffende Kosten (Miete, Gas, Strom, Wasser, Reinigung, bei Eigentum ggf. Schuldzinsen, Anschaffungs- oder Herstellungskosten) Bei Ehegatten, welchem Ehegatten gehört das Haus / Wohnung, wer nutzt das Arbeitszimmer)
- Zukünftige Investitionen – reichen Sie bitte auch Informationen über bewegliche Wirtschaftsgüter herein, die Sie innerhalb der **nächsten 3 Jahre** beabsichtigen anzuschaffen

7. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

- Bescheinigungen über Lohnersatzleistungen (z.B. Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Kinder-/Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Übergangsgeld, Insolvenzgeld usw.)
- Aufwendungen für Fahrten zur Arbeitsstätte: Anschrift Tätigkeitsstätte und Anzahl der Arbeitstage
 - ➔ **Achtung:** Nachweis der ersten Tätigkeitsstätte, wenn dies nicht im Arbeitsvertrag geregelt ist
wenn keine erste Tätigkeitsstätte vorhanden, dann ➔ Bescheinigung des Arbeitgebers bei wechselnden Einsatzstellen über Verpflegungsmehraufwendungen (eine entsprechende **Vorlage erhalten Sie in unserer Steuerkanzlei oder auf unserer Homepage**)
- Nachweis über steuerfrei erhaltenen Aufwandsentschädigungen / Ehrenamt
- Beiträge zu Berufsverbänden, Gewerkschaften
- Werbungskosten (z.B. Arbeitsmittel, berufsbedingte Umzugskosten, Steuerberatungskosten, Rechtsanwaltskosten, Fort- und Weiterbildungskosten, Reisekosten, Arbeitskleidung, Büromaterial / Fachliteratur, Bewerbungskosten)
- Aufwendungen für doppelte Haushaltsführung (Adresse, Beginn der Wohnungsnutzung und ggf. angefallene Umzugskosten, Kosten für Unterhalt, wie Miete, Gas, Strom, Wasser, Anzahl Familienheimfahrten)
- Bescheinigung über gesondert gezahlte Urlaubsabgeltung, Prämien, Abfindungen (Abfindungsvereinbarung, Auflösungsverträge) etc.
- Angaben zum häuslichen Arbeitszimmer bzw. Homeoffice Tage

Häusliches Arbeitszimmer, das den Mittelpunkt der gesamten betrieblichen und beruflichen Tätigkeit bildet			
Tatsächliche Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer	EUR	Ct	-
oder	Anzahl der Monate	EUR	Ct
Anzahl der Monate für die ggf. zeitanteilige Ermittlung der Jahrespauschale			-
Tagespauschale (bei beruflicher Tätigkeit im Homeoffice)			
Für die berufliche Tätigkeit steht ein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung: Anzahl der Kalendertage, an denen die berufliche Tätigkeit ganz oder überwiegend in der häuslichen Wohnung ausgeübt und keine erste Tätigkeitsstätte aufgesucht wurde	Anzahl der Tage		
Für die berufliche Tätigkeit steht dauerhaft kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung: Anzahl der Kalendertage, an denen die berufliche Tätigkeit (auch) in der häuslichen Wohnung ausgeübt wurde	Anzahl der Tage	EUR	Ct
			-

8. Einkünfte aus Kapitalvermögen

- Jahressteuerbescheinigungen, Ertragnisaufstellungen, Mitteilungen über inländische Kapitalerträge *aller Art* (auch Mietkautionen, Instandhaltungsrücklagen, Notaranderkonten u.ä.)
- Ausländische Ertragnisaufstellungen und Steuerbescheinigungen bei im Ausland geführten Depots, Mitteilungen über ausländische Kapitalerträge *aller Art* (auch thesaurierte Gewinnanteile in Investmentfonds usw.)
- Nachweise zu Zinsen aus Darlehen an Gesellschaften (z. B. GmbH) mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Darlehensverträge
- Steuerbescheinigungen über direkt ausgezahlte Gewinnausschüttungen/ Dividendenzahlungen (z.B. GmbH- oder AG-Beteiligungen)
- Nachweise, sofern verzinsliche Privatdarlehen gewährt worden sind

9. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (jeweils getrennt für jedes Objekt)

Bitte reichen Sie für jedes Ihrer Objekte eine **separate Aufstellung** sowie die entsprechenden Belege ein.

Angabe des Einheitswertes – AZ

Im Fall der **Neuanschaffung** reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:

- Notarieller Kaufvertrag,
- Belege über Nebenkosten wie z.B. Grunderwerbsteuer,
- Landesjustizkasse,
- Notarkosten usw.,
- ggf. Darlehensvertrag über Finanzierung des Kaufpreises etc.
- Aufteilung Grund und Boden (wenn nicht im Kaufvertrag geregelt)

Im Fall der **Neuerichtung** reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:

- Notarieller Kaufvertrag Grundstück,
- gesamte Herstellungskosten inklusive aller Nebenkosten,
- sonstige Nebenkosten,
- ggf. Darlehensvertrag über Finanzierung des Grundstückes bzw. der Herstellungskosten

Bei Änderungen oder Neumandaten sollten Sie auch folgende Unterlagen einreichen: Sofern ein Vermietungsobjekt teilweise eigengenutzt wird (z. B. Wohnung im Zweifamilienhaus), werden auch Angaben über die jeweiligen Wohn- und Nutzflächen benötigt. Bitte reichen Sie in diesem Fall einen **Plan bzw. einen Grundriss des Objekts** mit den betroffenen Wohnungen und Gesamtflächen ein.

- Aktuelle Mietverträge / Mietanpassungen pro Wohneinheit**
- Aufstellung der Mieteinnahmen
 - Nettomieteinnahmen
 - Nebenkostenumlagen und -Erstattungen
 - ggf. sonstige Flächen (Tiefgarage, Stellplatz usw.)
- Nebenkostenabrechnungen für Vorjahr und **des VZ** mit Erstattungs- /Nachzahlungsbeträgen
- Bei Wohn- und Teileigentum Hausgeldabrechnung sowie Wirtschaftsplan des Vorjahres und **des VZ**
- evtl. Leerstandsnachweis mit Weitervermietungsabsicht
- Renovierungs- und Umbaukosten / Erhaltungsaufwendungen
- Umlagefähige Kosten (z.B. Grundsteuer, Abfall, Kommunalabgaben, Wasser, Abwasser, Beleuchtung, Heizung, Warmwasser, Versicherungen)
- Nicht umlagefähige Kosten (z. B. Verwaltungskosten, Kto.-Gebühren, Eigene Fahrten zum Objekt (Anzahl, km))
- Finanzierungsaufwendungen, wie z.B.
 - Darlehensnachweise mit Zinsaufwand
 - Sonstige Finanzierungsaufwendungen
- Liegt **Mietwohnungsneubau** vor? ggf. Sonderabschreibung nach 7b EstG? Bitte machen Sie Angaben zum Zeitpunkt Bauantrag/ Bauanzeige und den AK/ m²-Wohnfläche
- Beteiligungseinkünfte an Grundstücksgesellschaften / Investmentfonds

Hinweis:

Bei verbilligter Überlassung oder Vermietung an Angehörige müssen **50 %** der ortsüblichen Miete erreicht werden, um den vollen Werbungskostenantrag in Anspruch nehmen zu können.

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Ferienwohnungen und aus kurzfristiger Vermietung

Liegen derartige Einkünfte vor, machen Sie bitte nachfolgende Angaben:

Angaben zur Nutzung

Wurde die Wohnung im Jahr 2023 auch selbst genutzt (hierzu zählt auch die unentgeltliche Überlassung an Dritte) und / oder war eine Selbstnutzung vorbehalten? 1 = Ja
2 = Nein

Anzahl	Anzahl	Anzahl
Tage der Selbstnutzung <input style="width: 80%;" type="text"/>	Vermietungstage <input style="width: 80%;" type="text"/>	Leerstandstage <input style="width: 80%;" type="text"/>

Falls die Wohnung ausschließlich an wechselnde Feriengäste vermietet und in der übrigen Zeit hierfür bereit gehalten wurde:

Anzahl

Ortsübliche Vermietungstage

Wurde die Vermietung einem nicht nahe stehenden Vermittler (z. B. überregionaler Reiseveranstalter, Kurverwaltung) übertragen und ist eine Eigennutzung vertraglich für das gesamte Jahr ausgeschlossen? 1 = Ja
2 = Nein

Befindet sich die Ferienwohnung in Ihrem ansonsten selbstgenutzten Zwei- oder Mehrfamilienhaus oder in unmittelbarer Nähe zur selbstgenutzten Wohnung? 1 = Ja
2 = Nein

Befindet sich die Ferienwohnung in einem Ort, in dem sich eine oder weitere eigene Ferienwohnungen befinden, welche selbst genutzt wurden? 1 = Ja
2 = Nein

10. Renteneinkünfte

- Rentenbescheid(e), Änderungsmitteilungen, Rentenanpassungsmitteilung zum 01.07.
- Mitteilung(en) über Bezüge aus Altersvorsorgeverträgen und betrieblicher Altersvorsorge
- Vertragskopie Renten aus Lebensversicherungen
- sonstige Renten, z.B. Renten aus Grundstücksveräußerungen

11. Sonstige Einnahmen, Angaben

Sollten Sie im Jahre 2023 Veräußerungsgeschäfte getätigt haben, reichen Sie bitte alle damit in Zusammenhang stehenden Belege, insbesondere Unterlagen über die erzielten Einnahmen und die getätigten Ausgaben ein. Derzeit sind private Veräußerungsgeschäfte in folgenden Fällen steuerlich relevant:

- Veräußerung eines Grundstückes innerhalb von 10 Jahren nach Anschaffung
- Veränderung bei (bisher) betrieblichen Grundstücken (Entnahmen/Einlagen)
- Veräußerung von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften von mind. 1 %
- Sonstige private Veräußerungsgeschäfte innerhalb eines Jahres

- Honorar oder andere Bezüge aus einmaligen oder unregelmäßigen Tätigkeiten, wie z.B. Veröffentlichungshonorare für literarische Beiträge, Provisionen aus Vermittlungen o.ä.
- Belege über Übergangsgelder
- Erwerb oder Verkauf von Anteilen an in- oder ausländischen Kapitalgesellschaften (GmbH, Ltd. ...)
- Leerverkäufe - Verkauf von Wirtschaftsgütern, bei denen der Verkauf vor dem Erwerb erfolgte (z.B. Fremdwährungen, Edelmetalle)
- Nachweis über Erträge oder Verluste aus Geschäften mit Kryptowährungen**
- Veräußerungsgewinne bei Kryptowährungen**

12. Weitere Angaben

Bitte ergänzen Sie gegebenenfalls weitere Punkte.

Abschließende Bemerkung:

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Checkliste bei der Zusammenstellung der Unterlagen eine wertvolle Hilfestellung geleistet zu haben. Selbstverständlich enthält die Checkliste viele Punkte, die Sie nicht betreffen. Insoweit brauchen Sie hierzu keine Angaben zu machen.

Darüber hinaus zählt die Checkliste nicht alle Punkte auf, die Ihre persönliche Steuerlast reduzieren. Sprechen Sie uns deshalb in Zweifelsfragen unbedingt an. Wir werden Ihnen gerne weiterhelfen.

Und denken Sie bitte daran: Je vollständiger und besser sortiert Sie uns die Unterlagen übergeben, desto schneller können wir Ihre Steuererklärung bearbeiten.

Bitte übergeben Sie uns stets alle Belege zu den für Sie zutreffenden Fakten. Erhaltene Erstattungen sind unbedingt anzugeben. Falls bei Ihnen noch andere evtl. zu berücksichtigten Tatsachen vorliegen sollten, teilen Sie uns diese mit und reichen entsprechende Unterlagen ein.

Ort, Datum: _____

Unterschrift des/ der Mandanten: _____
